Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 50

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bereinsdronik.

* Es ist eine Freude, in der letten Zeit die reichbesette Bereins= dronit in unserm Organ zu studieren; es beweist diese rege Tätigkeit Die intenfive Wirtsamkeit innert unfern Sektionen. Bergeffe man aber ob der theoretischen Bildung auch die praftischen Ziele unseres Lehrers und Schulmanrervereins nicht. Und da däucht es uns immer, daß man unferer fo fegensreichen Rranten-Raffe vornehmlich von Seite der Bereinstommissionen noch zu wenig Aufmertsamkeit - pardon Berständnis entgegenbringt. Diefe find die gegebenen Bioniere des Erstlings-Sozialmerkes in unferm Berbande. Un den Bereinsversammlungen immer und immer wieder aufrütteln und animieren und die Propoganda von Aug zu Aug führen, bas verhilft zu einer ansehnlichen Bahl von Mitgliedern. Die lettern find zwar in den vergangenen Wochen etwas gewachsen; aber aus den Unmeldungen fonnte man gang gut darauf schließen, in welchen Sektionen Vorstandsmitglieder amtieren, denen die Rrantentaffe ans Berg gewachsen ift. - Rann man auf Weihnachten den lieben Seinen ein schöneres Geschenk bieten, als die hinlängliche Bersicherung für kranke Tage?

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt jede Austunft ber Ber-

bandspräfident: Jafob Defch, Lehrer, St. Fiben.

Die Einzahlungen geschehen kostenlos (per Check) an den Berbandskassier: Hrn. Alfons Engeler, Lehrer in Lachen=Bonwil

(St. Gallen.) Check-Rummer IX. 0,521.

2. Am St. Katharinentag versammelte sich die Sektion Uri jahlreich wie immer im neuen Schulhause zu Attinghausen zur diesjährigen Berbstkonfereng. Der kunftfinnige Ortopfarrer machte zu Beginn derfelben in liebensmurdiger Art felber ben Cicerone durch die prachtis gen, und praktisch eingerichteten Räume des Hauses. Nach Eröffnung der Ronferenz hielt Lehrer Truttmann von Seelisberg ein mit Fleiß und Geschick ausgearbeitetne Referat über das Rechnen und die Ginführung in die Dezimalen insbesonders. An dasselbe schloß sich eine prattifche Lehrübung über die lettere. Leider mußte der Rurge der Zeit wegen vorzeitig abgebrochen werden, doch soll an nächster Ronferenz in Göschenen dieselbe fortgesetzt werden und hiebei auch der Korreferent Lehrer von Moos in Sisiton nebst der Kritik ausgiebig zum Worte tommen. Der amtomude Prafident gab nun einen intereffanten gedrängs ten Bericht über die sechsjährige Amtsperiode. Ist auch nicht alles erreicht, mas erstrebt worden, so ift doch mader gearbeitet worden. Gin bleibendes Denkmal zielbewußter Arbeit find die neuen Schulbucher, die Die Sektion aus Auftrag des Erg. Rates herausgab. Die Lehreralters. taffe ist freilich noch nicht erreicht, aber nun doch soweit, baß sie wohl nachstens von tompetenter Behörde behandelt, hoffentlich auch angenoms men wird. Das Brafidium murde einstimmig bestellt durch Grn. Lehrer Raphael Danjoth in Andermatt und der Raffier bestätigt. Aftuar legte fein Umt in neue Bande, freilich wollte in ihrer Befcheidenheit keiner der Vorgeschlagenen würdig fein, in beffen Fußstapfen gu treten. Berr Lehrer Alois Biffig in Erstfeid mar ichließlich der Erkorene.

Möge der neue Vorstand das Schifflein mutig und unverdrossen in die Zukunft steuern und die Sektion wie in der abgelausenen Periode blühen und gedeihen. Die weiteren internen Vereinsgeschäfte bieten zu wenig allgemeines Interesse, um sie zu melden. 3½ Uhr gabs Schluß. Zum obligaten Zabig blieb für die meisten Kollegen nur eine halbe Stunde. Die einen erlabten sich an den schmackhaften Reußforellen, die andern taten sich gütlich beim gastl. Pfarrherrn. Allseits besten Dank!

Titeratuy.

Chriftkinds-Kalender für die Kleinen pro 1910. Berlag Benziger u. Co. A. G. 35 Rp. Bilberreich — gespickt mit trefflichen Erzählungen, anmutenber Poesie, kindlichen Gesprächen und sogar mit einem von P. Basil Breitenbach eigens für diesen Zweck komponierten Liedchen. Ein herziges, best eingelebtes Kinder-Kalenderchen! —

Im Banne von drei Königinnen von G. Laumberger. — Geb. 7 Mt. 468 S. Berlagsanftalt Benziger & Co. A. G. Ginsiedeln, Waldshut, Köln a. Rhein. —

In diesem Bande zeichnet der gemütstiese und scharsblickende Journalist seine Jerusalemsahrt mit dem 2. schweiz. Volkspilgerzuge. Er bietet Altes und Neues aus und über Palästina, aber alles mit ergreisender Frische, mit packenden geschichtlichen Erinnerungen und mit selten seiner und vielseitiger Beobactungsgabe. Man liest das Buch in einem Fluge ohne Langweile und ohne Ermattung, die Lesung ist eine Erholung, eine Abspannung. Baumberger erzählt nicht nur, er beschreibt zugleich alles, was er sieht, aber er beschreibt unterhaltlich, sessen und Novellen", und seiner "Bolks- und Landschafts-Bilder", seiner "Stizzen und Novellen", und seiner "Reise-Eindrücke" darf sich mit den 6 vorhergehenden, die im gleichen Berlage reich illustriert erschienen sind und raschen Absat und allgemeinen Beisall gefunden, in jeder Beziehung messen. Bereits liegt die zweite Auflage vor. Ter Band ist auch vorzüglich und reich illustriert und in Druck und Papier modern. Ein 2. Band vollendet B's Jerusalemsahrt und zeichnet Aegypten und die Türkei (Kückreise). Er steht in Sicht. —

Schreibers Ausschneide-Arbeiten für Clanzpapier. Berlag von J. F.

Schreiber in Eglingen und Munchen.

Diese "Ausschneide-Arbeiten" für Glanzpapier bilden ein neues Beschäftigeungs mittel für Kinder. Format 40: 32 cm quer. Per Heft 12 Vorlagen à 1 Mt. Dazu ein heft mit 44 Blätlern zur Aussührung der Vorlagen besstimmtes Buntpapier. Format 20:26 cm 70 Pfg. Dieses erste heft ist vorab der Erziehung des Auges und der Hand gewidmet, erstrebt also eine Vertiesung der Handseit. Geeignet, den Spiel- und Tätigkeitstrieb des Kindes in gesunder Richtung zu fördern. —

Festspiele für Schulen und Vereine von Franz A. Kemm, Berlag von Chr. Fr. Vienweg, Berlin-Groß Lichtenhalde. Die vier ersten Nummern bieten "Weihnacht", ein Festspiel, "Weihnachtsfreuden" ein Festspiel und "Biblische Weihnachtsfeier". Die Dingerchen sind für Deklamation, Wechselgespräch und Chorgesang. Ein eigenes Heftchen bietet "sechs Ansprachen" am Weihnachts-Heiligabend von Pfarrer Dr. Bogan. Die Dinger mögen für protestantische Kreise recht sein, wir haben in Sachen kein Urteil; wir Katholiken haben spezisisch katholisches Material zur Genüge und zwar Material, das uns vollauf genügt. Also jeder uff sym Erdrich in diesem Punkte. — F.